



Mercator Forschergruppe

ein Projekt der Stiftung Mercator
und der Ruhr-Universität Bochum

ÜBER DIE MERCATOR FORSCHERGRUPPE RÄUME ANTHROPOLOGISCHEN WISSENS

Die Mercator Forschergruppen sind ein gemeinsames Projekt der Ruhr-Universität Bochum und der Stiftung Mercator. Im Rahmen der Mercator Forschergruppe „Räume anthropologischen Wissens: Produktion und Transfer“ werden in den nächsten sechs Jahren vier Juniorprofessuren aus den Bereichen Philosophie, Literatur, Medienwissenschaft und Sozialpsychologie unter exzellenten Bedingungen interdisziplinär zusammenarbeiten. Dabei holen sie sich die Unterstützung wechselnder „Senioren“ ein, die auf eine langjährige wissenschaftliche Laufbahn zurückblicken und ihnen beratend zur Seite stehen.

WEITERE INFORMATIONEN

Dr. Thomas Koch
Leiter Abteilung Forschung und wiss. Nachwuchs
Dezernat 1, Ruhr-Universität Bochum
thomas.koch@uv.rub.de
Website: www.rub.de/mrg

RÄUME ANTHROPOLOGISCHEN WISSENS: PRODUKTION UND TRANSFER

Auswahlsymposium

05.-07.11.2009

Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität Bochum
Ebene 04, Saal 2a

RÄUME ANTHROPOLOGISCHEN WISSENS: PRODUKTION UND TRANSFER

DONNERSTAG, 5. NOVEMBER 2009

ÖFFENTLICHE VORTRÄGE

PROFESSUR 1: GESCHICHTE DER WISSENSCHAFTEN DES LEBENS UND PHILOSOPHISCHE ANTHROPOLOGIE

9:00 – 9:40 Dr. Christina Brandt (MPI für Wissenschaftsgeschichte, Berlin)

Grenzbestimmungen ‚des Menschen‘ und ‚transhumane‘
Genauflösungen: Historische Interferenzen von
Lebenswissenschaften und Anthropologie im 20. Jahrhundert

9:40 – 10:20 Dr. Heike Delitz (Universität Bamberg)

Wissen des Lebens im Blick der Philosophischen Anthropologie:
Darwin, Plessner und Bergson

10:20 Kaffeepause

10:35 – 11:15 Dr. Maria Kronfeldner (Universität Bielefeld)

Partitioning life: A case from the nature/nurture debates

11:15 – 11:55 Dr. Christian Spahn (Universität Jena und Keimyung University, Daegu, Korea)

Freigelassene, Zigeuner und ‚die richtige Naturalisierung‘?
Wohin bloß mit dem Menschen....

11:55 – 12:35 Dr. Andréaz Wasniowski (Universität Uppsala/SE)

Transformations of racial knowledge and the concept of race

12:35 Lunch

PROFESSUR 2: LITERATUR UND ANTHROPOLOGISCHES WISSEN

13:15 – 13:55 Dr. Sabine Arnaud (Texas A&M University, College Station/Tx., USA)

The writing of deaf-muteness and the construction of norm

13:55 – 14:35 Dr. Matthias Buschmeier (Universität Bielefeld)

Rechtsraum und Schulterzählung im zweiten
Schöpfungsbericht. Zur Begründung eines
Forschungsprojektes.

14:35 Kaffeepause

ab 14:50 Interviews mit Kandidaten (nicht öffentlich)

FREITAG, 6. NOVEMBER 2009

ÖFFENTLICHE VORTRÄGE

PROFESSUR 2: LITERATUR UND ANTHROPOLOGISCHES WISSEN

9:00 – 9:40 Dr. Kyung-Ho Cha (FU Berlin)

Poetik der Materie. Philologie als Methode der
Wissenschaftsgeschichte nach Walter Benjamin

9:40 – 10:20 Dr. Kai Nonnenmacher (Universität Regensburg)

Politisches Denken und literarische Form: Tyrannenmord und
ästhetische Transformation

10:20 Kaffeepause

10:35 – 11:15 Dr. Regine Strätling (FU Berlin)

Spiel-Räume. Modi literarischer Selbstkonstituierung

11:15 – 11:55 Dr. Dr. Yvonne Wübben (FU Berlin)

Das Psychatrie-Lehrbuch als anthropologischer Wissensraum

11:55 Lunch

PROFESSUR 3: MEDIEN UND ANTHROPOLOGISCHES WISSEN

12:35 – 13:15 Dr. Karin Harrasser (Universität Wien)

Potential Cripple. Körper und Räume der Prothetik

13:15 – 13:55 Dr. Margarete Vöhringer (Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin)

Was hat der physiologische Reflex mit Kunst, Medien und
Politik zu tun?

13:55 – 14:35 Dr. Viktoria Tkaczyk (FU Berlin)

Auf einer Wellenlänge? Theaterakustik und anthropologisches
Wissen

14:35 Kaffeepause

ab 14:50 Interviews mit Kandidaten (nicht öffentlich)

SAMSTAG, 7. NOVEMBER 2009

ÖFFENTLICHE VORTRÄGE

PROFESSUR 3: MEDIEN UND ANTHROPOLOGISCHES WISSEN

9:00 – 9:40 Dr. Anna Tuschling (Universität Basel)

Das Affektbild. Von der Fotografie zum Neuroimaging

9:40 – 10:20 Dr. Arno Meteling (Universität Münster)

Inner Space. Mentale Bilder im Science Fiction-Film

10:20 Kaffeepause

PROFESSUR 4: KULTURPSYCHOLOGIE UND ANTHROPOLOGISCHES WISSEN

10:35 – 11:15 Dr. Lars Allolio-Näcke (Universität Erlangen-Nürnberg)

Body matters: Zur psychologischen Leerstelle zwischen
Wissen und Handeln

11:15 – 11:55 Dr. Mathias Berek (Gedenkstätte für Zwangsarbeit, Leipzig)

Vom Alltag zur Theorie und zurück – Deutsch-jüdische
Lebenswelt und Sozialtheorie am Beispiel von Moritz
Lazarus

11:55 – 12:35 Dr. Carolin Demuth (Universität Osnabrück)

Cultural psychology and anthropological knowledge – the
role of memory, self and narrativity

12:35 Lunch

13:15 – 13:55 Dr. Estrid Sørensen (Universität Aarhus und HU Berlin)

What is ‚a Child‘? Production of Knowledge in Science and
Beyond

13:55 – 14:35 Dr. Boris Traue (Goldsmiths/University of London)

Das Selbst der „Wissensgesellschaft“: Wissenspolitiken,
Praktiken, Subjektivierungsformen

14:35 Kaffeepause

ab 14:50 Interviews mit Kandidaten (nicht öffentlich)